



MARKTGEMEINDE HERNSTEIN

2560 Hernstein, Berndorfer Str. 6

Tel. 02633 / 47205, FAX DW 9

marktgemeinde@hernstein.gv.at, www.hernstein.gv.at

Hernstein, im Dezember 2018

Ihr Bürgermeister

Leopold Nebel berichtet:



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu. Es war sowohl arbeits- als auch ereignisreich. **Viele Veranstaltungen** fanden in unserer Gemeinde statt. Vor angekündigt werden sie auf der Gemeindehomepage. Besuchen Sie unsere Homepage und holen Sie sich Ihre Informationen – www.hernstein.gv.at.

Ein sehr negatives Ereignis im Oktober war der **Einbruch in unserem Bauhof**. Der Pritschenwagen, viele Kleingeräte, Handwerkzeuge, Computer, Treibstoffe und das Elektrofahrrad wurden gestohlen. Das Auto wurde in Ungarn sichergestellt und erst Ende November konnten wir es zurückholen. Alles andere ist leider unauffindbar. Die gestohlenen Kleingeräte, Handwerkzeuge usw, mussten ersetzt und gekauft werden. Die Kosten beliefen sich auf **€ 10.051,36**. Eine **Alarmanlage, gekoppelt mit einer intensiven Beleuchtung**, wird im Bauhof präventiv gegen weitere Einbruchsversuche raschest installiert.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Danke an Herrn **Bgm. Franz Schneider** von der Marktgemeinde Enzesfeld-Lindabrunn, der uns ein Auto zur Verfügung stellte, damit unsere Bauhofmitarbeiter die anfallenden Arbeiten verrichten konnten. Da der alte Pritschenwagen schon 12 Jahre in Betrieb ist, werden wir einen neuen, **Citroen Jumper 3-Seiten-Kipper**, von der Firma Kautschek GMBH bestellen. Einstimmige Gemeinderatsbeschlüsse bezüglich Alarmanlage und 3-Seiten-Kipper wurden gefasst.



Als Bürgermeister bin ich sehr bestrebt, die Budgetgestaltung wirtschaftlich und nach den Landes- und Bundesgesetzen zu führen. Für Sie, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, bemerkbar und spürbar ist das bei der Umsetzung der Bauprojekte, bei den Gebühren aber auch bei den vielen

Förderungen, die Ihnen zu Gute kommen. Ich scheue mich nicht, unsere Abgabentarife mit anderen Gemeinden zu vergleichen. Bei der Planung und Umsetzung der Bauprojekte lege ich großes Augenmerk und Engagement, dass diese für die Marktgemeinde notwendig, leistbar, nachhaltig und qualitativ hochwertig sind. Es ist mir aber bewusst, dass etliche GemeindebürgerInnen Manches anders machen würden, vielleicht auch besser.

Wenn die SPÖ Fraktion in ihren Infoblättern nur einen Bereich (z. B. Kanalgebühr, ein Bauprojekt,..) herausnimmt und behauptet, diese Gebühr könnte niedriger oder das Bauprojekt könnte billiger sein, ist das im Detail sicher möglich, es ist ihr demokratisches Recht, aber sie bewertet dies nur von einem Gesichtspunkt aus. Wenn aber dazu behauptet wird, dass Überschüsse zweckfremd verwendet werden, muss ich das vehement zurückweisen. Das Land NÖ hätte das bei ihrer Überprüfung, die heuer stattfand, sicher festgestellt.

FF Haus Hernstein



Nun zum **Voranschlag 2019**. Der ordentliche Haushalt weist eine Einnahmen- und Ausgaben-summe von **€ 2.190.400,00** auf. Die größeren Projekte im nächsten Jahr sind der **Straßenbau** und die weitere Umstellung der **Straßenbeleuchtung auf LED**, die Erweiterung des **Regenwasserkanals**, die notwendige Anschaffung eines **neuen Löschfahrzeuges** für die FF Aigen, die Fertigstellung des **Altstoffsammelzentrums** und die **Fortsetzung des Baues des Feuerwehrhauses** der FF Hernstein. Wie Sie am Foto daneben sehen, waren die Feuerwehrleute schon sehr fleißig, haben viele **ehrenamtliche Arbeitsstunden** geleistet und werden in den nächsten 1 ½ Jahren das Gebäude fertig stellen.

Ein herzliches Dankeschön. Weiters vorgesehen im Voranschlag sind auch Kosten für die **Rückhaltung der Wassermengen** bei Starkregen, vor allem im Ort Hernstein. Für all diese bedeutenden und für die Marktgemeinde wichtigen Projekte sind höchstens **€ 1.055.000,00** vorgesehen.

Dank des schönen und trockenen Herbstwetters konnten die Arbeiten bei den beschlossenen Bauvorhaben zügig voranschreiten und auch abgeschlossen werden. Die Firma Lang und Menhofer schloss die Arbeiten im **Falterweg, Neusiedl**, ab. Es wurden **zwei Straßenlaternen** neu versetzt, **~20 m Regenwasserkanal** mit Einlaufschächten gebaut, eine **Granitsteineinfassung** des Umkehrplatzes errichtet und die **Asphaltierung** der Straßenoberfläche durchgeführt.



Ein weiterer Schwerpunkt der Bauarbeiten war die Errichtung des **Altstoffsammelzentrums**. Das Gebäude ist eingedeckt, die Vorarbeiten für die Fassade sind abgeschlossen. Die 90 m lange **Stützmauer** der Zu- und Abfahrt ist aufgestellt. Die Baufirma LUX errichtete diese mit einer Nettosumme von **€ 42.200,00**. Der Materialaushub von Halle, Zu- und Abfahrt belief sich bis jetzt auf rund **1.500 m³**. Einen Großteil davon konnten wir für die Verflachung der Seitenwände des

Sickerbeckens in Aigen verwenden. Dies geschah in Absprache mit der Abteilung Wasserbau WA 1 des Landes NÖ. Diese Maßnahme gefährdet nicht die Sickerkapazität und das Speichervolumen, und das Becken kann leichter gepflegt werden.

Der Einbau der Tore und die weiteren Arbeiten werden im Laufe des Frühjahrs 2019, sobald es das Wetter erlaubt, durchgeführt. Entlang der Landesstraße errichtete die Straßenverwaltung Pottenstein **zwei Sickerbecken und Sickerkünetten**. Damit kann ein Großteil des Regenwassers der Landesstraße versickert und zurückgehalten werden.

Stützmauer



Sickerbecken und -künette



Der **Regenwasserkanal** zwischen dem ehemaligen Sägewerk und der Landesstraße wurde neu verlegt. Die alten Betonrohre waren von Wurzeln und Erde total verstopft. Es wurden PP – Rohre verlegt, die Verbindungskupplungen der Rohre wurden mit Beton verstärkt, sodass der Wurzeintritt verhindert wird.



Vor dem Pechermuseum wurde in Zusammenarbeit mit der **Destination Wiener Wald** und dem Projekt „**Keaföhrene**“ ein kleiner Holzpavillon aus Schwarzföhre errichtet. Der Zugang zur Talenteschmiede wurde asphaltiert.



Im Zuge der Asphaltierungsarbeiten auf der Landesstraße 4020 mussten etliche Hauseinfahrten adaptiert werden. Auch in anderen Ortschaften renovierten wir Hauseinfahrten, teilweise mit Wasserableitungen. Viele Kanaldeckel wurden wieder an das richtige Niveau der Straßenoberfläche angepasst.



Die im Juli beschlossene **Grenzänderungen** zwischen der Stadtgemeinde Berndorf und der Marktgemeinde Hernstein wurde von der Landesregierung bestätigt. Das bedeutet, dass die neuen Grenzen in den drei Bereichen, welche ich im Juli Brief grafisch dargestellt habe, ab 1. Jänner 2019 gültig sind. Unsere Gemeindefläche beträgt nun **46,62 km²**, statt bisher **46,59 km²**.

Die **Lebenshilfe Triestingtal** bezog im Sommer ihr neues Quartier in St. Veit. Die Marktgemeinde spendete € 500,00. Mit diesem Betrag kaufte der Leiter, Herr Karl Traun, für seine Klienten eine Sitzcouch. Diese wurde nun übergeben.

Das Amt der NÖ Landesregierung gewährt NÖ LandesbürgerInnen, die einen monatlichen Aufwand für Heizkosten haben und deren monatliche Brutto Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gem. § 293 ASVG nicht überschreiten einen **Heizkostenzuschuss** in der Höhe von € 135,00. Die Marktgemeinde beschloss eine **Beihilfe von € 100,00**. Diese kann bei der Gemeinde beantragt werden.

Bereits zum 3. Mal beschloss der Gemeinderat der **NÖ Dorferneuerung** beizutreten. Betroffen sind die Ortschaften Grillenberg, Neusiedl, Kleinfeld und Pöllau. Die vielfältigen Vorstellungen gemeinsam umzusetzen wird eine interessante und spannende Aufgabe werden.

Ein aufrichtiger **Dank** gilt allen GemeindegängerInnen, die für unsere Gemeinde **ehrenamtlich tätig** sind, sei es bei den Feuerwehren, bei den Vereinen, in den Pfarren, bei allen, die sich in der Jugendarbeit engagieren, aber auch jenen, die unzählige Nachbarschaftshilfe leisten.

***„Zeit zu schweigen, zu lauschen, in sich zu gehen.
Nur in der Stille kannst du die Wunder sehen,
die der Geist der Weihnacht den Menschen schenkt.“***

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche, gesegnete Weihnacht und alles Gute, vor allem Gesundheit, Zufriedenheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2019

Ihr Bürgermeister

Leopold Nebel e.h.